

GEDANKEN ZUM TANKEN Sonntag 20. Juni 2021 Pfarrer Ulrich Walther

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben. Ps 46,2

«Unsere Unzufriedenheit im Leben ist wohl weniger die Frucht von Fehlentscheidungen als von fehlenden Entscheidungen»

So schreibt Lukas Niederberger in seinem Buch über Entscheidungen, welches ich gern im Konfirmandenunterricht verwende. Der folgende Liedtext von Bodo Wartke fordert zur Entscheidung auf. Gewählt wird nicht nur an der Urne, sondern auch wenn es darum geht, was meine Seele, mein Ich bestimmen. Übrigens, wer den folgenden Text lieber hört statt liest, der wähle: <https://www.bodowartke.de/medien/740>

Über Rückmeldungen, was ihnen bei der Wahl der Zuversicht hilfreich scheint, aber auch was Gott, das Leben, die Kirche, die Wirtschaft und die Gesellschaft dazu beitragen könnten, damit das Wählen leichter fällt, würde ich mich freuen.

Einen gesegneten Sonntag wünscht Ihnen

Pfr. Ulrich Walther,

der immer wieder auch zwischen Zuversicht und Verzweiflung hin- und hergerissen wird und sich entscheiden muss: «Wen wählst du, von uns beiden?»

Zweifel und Zuversicht

Bodo Wartke

„Was du auch sagst, ich fall dir ins Wort!
Wohin du auch gehst, ich bin immer schon dort!
Nimm's einfach hin! Es gibt vor mir kein Entrinnen.
Versuch's gar nicht erst, es hat keinen Sinn.
Du kannst dir noch so schöne Luftschlösser zimmern,
ich werde sie doch immer wieder zertrümmern!
Jeden Hoffnungsschimmer werd ich im Keim ersticken und jeden Strohalm, nach dem du greifst, einfach zerknicken!

Ich such dich heim, und das nicht zu knapp!
Und du kannst dir sicher sein, du schüttelst mich nicht ab.
All deine Bemühungen laufen ins Leere,
denn ich komm mit Vergnügen dir zuhauf in die Quere!
Und welch ein Pech! Niemand rettet dich!
Ich mach dir durch die Rechnung einen fetten Strich.
Da hilft dir auch kein Urvertrauen.
Ich werd tagaus und tagein dir die Tour versauen
mit meinem Gift, das ich dir ins Bewusstsein träufel,

ich listiger, illustrierer Teufel!
Ich weiß, du kennst mich gut:
Ich bin der Zweifel!“

„Was du auch tust, hab keine Angst
zu versagen!
Wohin du auch gehst, ich werde dich
tragen!
Wir kriegen das hin! Es kann dir
gelingen!
Erst recht dann, wenn ich bei dir bin.
Ich werd vorbehaltlos dir den Rücken
stärken,
und schon sehr bald wirst du verzückt
bemerken:
Das Leben steckt schier voller
Möglichkeiten!
Und ich werde dir dafür den Weg
bereiten!

*Hab Vertrauen! Auf mich kannst du
bauen!
Und mit staunenden Augen in die
Zukunft schauen!
Es wird Zeit, dass wir dir die Flügel
entstauben
und von nun an dir an dich zu glauben
erlauben.
Zeit zu handeln! Hab Mut!
Und glaub mir: der Wandel tut dir
ganz gut!
Ab jetzt ist Schluss mit dem
beklopten Zynismus!
Wie wär's mit 'nem Schuss
Optimismus?
Ich bin die, die, wenn der Vesuv
ausbricht,
dich noch ans rettende Ufer kriegt.
Ich weiß, du kennst auch mich:*

Ich bin die Zuversicht.“

„Ach. Zuversicht! Zuversicht!
Hör nicht drauf, was dir die blöde Kuh
verspricht!
Wart's nur ab, irgendwann übst auch
du Verzicht!
Spätestens dann, wenn dich die
Schufa kriegt!“

„Lass dir von dem Typ da nichts
erzählen!
Du hast die Wahl, statt ihn einfach
mich zu wählen!
Sieh! Am Horizont erstrahlt ein
Silberstreif hell!
Drum hör auf mich und nicht auf den
Zweifel!“

„Tu das nicht! Die Zuversicht
ist doch nur auf ihren guten Ruf
erpicht!“
„Nein, mir geht es allein nur um dich!
Ich bin schließlich kein Schwurgericht!
Befreien wir dich von des Zweifels
Joch!“

„Was, wenn's nicht klappt?“
„Was, wenn doch?“

Wir wissen, du bist hin- und
hergerissen.“
„Und fühlst dich gewiss gerade sehr
beschissen!“
„Es wird Zeit, Gesicht zu zeigen!“
„Das heißt, du musst dich
entscheiden!

Wen wählst du?“
„Von uns beiden?“